

Ziele und Inhalte des Weiterbildungsprogramms

Für eine erfolgreiche und nachhaltige Wiedereingliederung schwervermittelbarer Arbeitsloser brauchen Vermittlungsfachkräfte und Fallmanager der Leistungsträger SGB II besondere Fähigkeiten und Kompetenzen, die über das praktische Know-how des Integrationsmanagements hinausgehen.

Das hier vorgelegte Weiterbildungskonzept verbindet Forschung und Theorie auf der einen Seite mit Anwendung und Praxis auf der anderen Seite. Für beide Seiten ist das ein Win-Win-Modell: Forschungsergebnisse können über die Teilnehmer/innen schneller in die Praxis transferiert werden. Andererseits sind die Teilnehmer/innen des Weiterbildungsseminars in einem Netzwerk verbunden und können ihre Fragen und Problemstellungen zur Diskussion stellen und den Wissenschaftlern wichtige Impulse für zukünftige Forschungsprojekte liefern.

Die nachfolgend skizzierten Weiterbildungsseminare vermitteln in 14 Bausteinen das oben beschriebene methodische und praxisrelevante Know-how zur Integration von langzeitarbeitslosen Menschen.

GRUNDLAGEN DES SYSTEMS ARBEIT

1. Grundlagen der Arbeitsmarktökonomie
2. Wissenschaftliches Arbeiten: Methoden der empirischen Arbeitsmarktforschung
3. Arbeitsmarktausgleich und Vermittlungsmanagement

ARBEITSFÖRDERUNG UND SELBSTMARKETING

4. Kompetenzbilanzierung und Talentmarketing
5. Internetbasierte Jobsuch- und Vermittlungsstrategien
6. Aktive Leistungen der Arbeitsförderung in Theorie und Praxis

BERATUNG UND FALLMANAGEMENT

7. Kommunikation und Beratung (für Zielgruppen des Arbeitsmarktes)
8. Berufskunde und berufliche Orientierungsberatung
9. Fallmanagement I (Grundlagen)
10. Fallmanagement II (Beschäftigungsorientierte Anwendung)
11. Case Study, Coaching und Networking (Praxisfälle im Fallmanagement)

ZUKUNFT DER ARBEIT UND NETZWERKE IM SYSTEM ARBEIT

12. Neue Arbeits- und Beschäftigungsformen
13. Gesundheitsmanagement im SGB II Kontext
14. Eingliederungsmanagement (nach SGB IX)

Ansprechpartner

Katrin Lang, Assistentin der Geschäftsführung

Heinrich-Vetter-Forschungsinstitut für Arbeit und Bildung e.V.

Telefon: 0621 4209-177

Telefax: 0621 4209-304

Email: katrin.lang@heinrich-vetter-forschungsinstitut.de

Internet: www.heinrich-vetter-forschungsinstitut.de

Büro-Öffnungszeiten:

Mo – Do: 09:30 – 15:00 Uhr

Fr: 09:30 – 13:00 Uhr



Leiter des Weiterbildungsprogramms

Prof. Dr. Franz Egle, Geschäftsführender Vorstand

Heinrich-Vetter-Forschungsinstitut für Arbeit und Bildung e.V.

Email: franz.egle@heinrich-vetter-forschungsinstitut.de



Anfahrt:

Heinrich-Vetter-Forschungsinstitut e.V.

c/o Hochschule der Bundesagentur für Arbeit
Seckenheimer Landstraße 16
D- 68163 Mannheim

Sie erreichen uns:

Mit der Straßenbahn Linie 6, Haltestelle Lucas-Cranach-Straße
oder mit der OEG Linie 5
Richtung Heidelberg, Haltestelle Holbeinstrasse

Heinrich-Vetter-Forschungsinstitut
für Arbeit und Bildung
in der Metropolregion Rhein-Neckar e.V.



an der Hochschule der
Bundesagentur für Arbeit
Mannheim

**Berufsbegleitendes forschungs-
und wissenstransferbasiertes
Weiterbildungsprogramm**

**SGB II
Integrationsmanagement**

Forschungsprojekte mit Leistungsträgern von SGB II

Das Heinrich-Vetter-Forschungsinstitut bietet begleitend zu den Weiterbildungsseminaren regionale Forschungsprojekte zum Gesamtkomplex Langzeitarbeitslosigkeit für Leistungsträger von SGB II an:

Beispiel 1:

Multivariate Analyse der regionalen Langzeitarbeitslosenquoten

Basierend auf den ökonometrischen Modellen können z.B. Antworten auf folgende Fragen im Rahmen von Simulationen gegeben werden:

Wie hoch wäre der Anteil der Langzeitarbeitslosen im Kreis/der Stadt A, wenn derselbe Instrumenteneinsatz wie im Kreis/in der Stadt B gewählt würde? Wie hoch wäre der Anteil der Langzeitarbeitslosen in der Basisregion, wenn derselbe Instrumenteneinsatz wie im „besten“ Kreis/in der „besten“ Stadt eingesetzt würde?

Zeit- und Personalbedarf, Kosten: Projektdauer (beginnend z.B. am 1. April 2009): 5 Monate, Gesamtkosten pro Arbeitsmarktregion: 5.000 € plus MwSt.

Beispiel 2:

Evaluation von Erfahrungen mit Integrationskonzepten, die Gesundheitsförderung als Instrument zur Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit in ihr Coaching-Konzept mit eingebaut haben (inklusive von Beratung zur Etablierung bzw. Verbesserung entsprechender Konzepte vor Ort). Wir helfen Ihnen dabei Ihr lokalregionales Arbeitsmarktmanagement um einige wirkungsvolle Ansätze zu erweitern.

Beispiel 3:

Auswirkungen von Demographie auf die lokalen Arbeitsmärkte

Wir unterstützen Sie bei der Interpretation Ihrer Regional- und Branchenbedarfsdaten, bei der alter(n)sgerechten Personalentwicklung, und bei der Konzeption und Umsetzung von Strategien und Maßnahmen Ihres lokalen Arbeitsmarktmanagements.

Für die Beispiele 2 und 3 sind die Kosten aufwandsabhängig. Je nach Ihren Wünschen und Anliegen beziehen wir bundesweite NetzwerkpartnerInnen für Datenauswertungen und Schulungen mit ein.

Umsetzung des Konzepts

Menschen und Arbeit schnell und nachhaltig zusammenzuführen, ist die wesentliche Herausforderung für Wirtschaft und Gesellschaft. Sie erfordert ein professionelles Arbeiten der beteiligten Mitarbeiter/innen sowohl in der Beratung als auch beim Management der Arbeitsmarktintegration. Unser Weiterbildungsprogramm ist forschungs- und praxisnah ausgerichtet. Deshalb werden die relevanten Themen sowohl theoriebasiert mit Forschungsprojekten, aber auch praxisnah mit Round-Table-Gesprächen und Gastvorträgen ergänzt.

Das Weiterbildungskonzept kombiniert die Lehre in Seminarform mit eigenständigem Arbeiten im Rahmen der Vor- und Nachbereitung der Seminarunterlagen sowie der Mitwirkung an regionalen Forschungsprojekten im SGB II Bereich. Der Erfolg der Seminarteilnahme wird in Form von Leistungsnachweisen überprüft. Am Ende des Programms wird die wissenschaftliche Abschlussarbeit in einem Kolloquium der Prüfungskommission präsentiert.

Zeitplan für die Seminare:

I. GRUNDLAGEN DES SYSTEMS ARBEIT

Seminar 1 Grundlagen der Arbeitsmarktökonomie
24. – 25. April 2009

Seminar 2 Wissenschaftliches Arbeiten: Methoden der empirischen Arbeitsmarktforschung
15. – 16. Mai 2009

Seminar 3 Arbeitsmarktausgleich und Vermittlungsmanagement
19. – 20. Juni 2009

II. ARBEITSFÖRDERUNG UND SELBSTMARKETING

Seminar 4 Kompetenzbilanzierung und Talentmarketing
03. – 04. Juli 2009

Seminar 5 Internetbasierte Jobsuch- und Vermittlungsstrategien
04. – 05. September 2009

Seminar 6 Aktive Leistungen der Arbeitsförderung in Theorie und Praxis
23. – 24. Oktober 2009

III. BERATUNG UND FALLMANAGEMENT

Seminar 7 Kommunikation und Beratung (für Zielgruppen des Arbeitsmarktes)
13. – 14. November 2009

Seminar 8 Berufskunde und berufliche Orientierungsberatung
04. – 05. Dezember 2009

Seminar 9 Fallmanagement I (Grundlagen)
15. – 16. Januar 2010

Seminar 10 Fallmanagement II (Beschäftigungsorientierte Anwendung)
12. – 13. Februar 2010

Seminar 11 Case Study, Coaching und Networking (Praxisfälle im Fallmanagement)
12. – 13. März 2010

VI. ZUKUNFT DER ARBEIT UND NETZWERKE IM SYSTEM ARBEIT

Seminar 12 Neue Arbeits- und Beschäftigungsformen
16. – 17. April 2010

Seminar 13 Gesundheitsmanagement im SGB II Kontext
07. – 08. Mai 2010

Seminar 14 Eingliederungsmanagement (nach SGB IX)
11. – 12. Juni 2010

V. PRÄSENTATION DER WISSENSCHAFTLICHEN ABSCHLUSSARBEIT

09. Juli 2010

Weiterbildung in Mannheim

Die Weiterbildungsseminare finden an der Hochschule der Bundesagentur für Arbeit in Mannheim statt. Die Teilnehmer/innen erbringen mündliche und schriftliche Leistungen in Form von Kolloquien, Round-Table-Gesprächen, Klausuren und eine wissenschaftliche Abschlussarbeit, die ein konkretes Projekt aus der eigenen Praxis zum Inhalt hat.

Das Weiterbildungsprogramm beginnt im **April 2009**. Die Dozenten sind Experten aus dem Hochschulbereich und/oder der Praxis. Der Preis für die Weiterbildungsseminare liegt bei 290 € (+ MwSt.) pro Seminar und Teilnehmer/in. Die Gesamtkosten pro Teilnehmer/in betragen 4.060 € (plus MwSt.).

Zulassungsvoraussetzungen für anschließende Masterstudiengänge

Für die Teilnehmer/innen des berufsbegleitenden Weiterbildungsprogramms gibt es eine eigenständige, zusätzliche Option für einen zeit- und kostensparenden Erwerb eines formalen Hochschulabschlusses in Form zweier berufsbegleitender Masterstudiengängen, soweit die formalen Voraussetzungen eines Erststudiums erfüllt sind. Dies geschieht durch Kooperation mit dem Institut für Beratungswissenschaften (IBW) der Uni Heidelberg und der Fachhochschule Ludwigshafen/Management Akademie Heidelberg:

- Professionalisierung in Richtung BERATUNG: Einmündung in den Weiterbildungsstudiengang „Master of Arts in Beratungswissenschaft“ an der Universität Heidelberg
- Professionalisierung in Richtung FÜHRUNG (Human Resources Management): Einmündung in den Weiterbildungsstudiengang „Human Resources Management“, der mit dem Master of Business Administration (MBA) an der FH Ludwigshafen abschließt.